

Der Patient stellte sich mit Beschwerden am Zahn 14 beim Aufbeißen und auf Wärmereiz in der Praxis vor. Klinisch bestand der Verdacht auf approximal gelegene Sekundärkaries (1). Im vor der Behandlung angefertigten Röntgenbild bestätigte sich dieser Verdacht (2). Bei der Kariesexkavation wurde das Pulpakavum eröffnet, so dass nach der Akutbehandlung (Vitalexstirpation, med. Einlage Ledermix, prov. Verschluss) im zweiten Termin die endodontische Behandlung erfolgte. Nach vollständiger Aufbereitung von zwei Wurzelkanälen bestand der Verdacht auf das Vorliegen eines weiteren Wurzelkanalsystems in beiden exzentrischen Masterpoint-aufnahmen (3,4). Daraufhin konnte nach Vergrößerung des Zugangs bukkal ein weiterer Wurzelkanal dargestellt und aufbereitet werden. Orientierungspunkt war eine diskrete Blutung aus diesem Kanaleingang. Die nachfolgenden Arbeitsschritte Desinfektion, Trocknung und Wurzelfüllung gelangen problemlos (5,6 – bukkale Wurzelfüllungen). Die Verlaufskontrolle 6 Monate nach WF zeigt keine pathologischen Befunde bei Beschwerdefreiheit. Eine DVT lag vor Behandlung nicht vor, hätte aber bei dieser nicht seltenen Variation der Wurzelkanalzahl bei Prämolaren sowohl Zeit als auch die Überraschung gespart.

